Thorner Zeitung

Begründet anno 1760

Ostdeutsche Zeitung und General-Anzeiger

Erscheint täglich. Bezugspreis vierteljährlich bei Abholung von der Geschäfts- oder den Ausgabestellen in Thorn, Mocker und Podgorz 1,80 M., durch Boten frei ins Haus gebracht 2,25 M., bei allen Postanst. 2 M., durch Briefträger 2,42 M.

Schriftleitung und Geschäftsstelle: Seglerstraße 11. Telegr.-Adr.: Thorner Zeitung. – Fernsprecher Nr. 46. Verantwortlicher Schriftleiter: Fr. Gehrmann in Thorn. Druck und Verlag der Buchdruckerei der Thorner Ostdeutschen Zeitung G. m. b. H., Thorn.

Anzeigenpreis: Die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf. Reklamen die Petitzeile 30 Pf. Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Nummer bis spätestens 1 Uhr nachmittags in der Geschäftsstelle.

Nr. 110. Sonntag, 12. Mai Zweites Blatt. 1907.

Die neue St. Georgenkirche in Thorn-Mocker.

Es wird unsere Leser interessieren, einiges über die Geschichte der St. Georgenkirche zu erfahren, die bekanntlich am 17. Mai eingeweiht wird.

Die vorstädtische Thorner St. Georgengemeinde, die sich in der Reformationszeit gebildet hat, benutzte bis zum Jahre 1811 die vor dem Culmer Tor gelegene, etwa 1340 erbaute Kirche zu St. Georgen. Die Kirche hatte, ehe sie die Pfarrkirche der vorstädtischen polnisch-evangelischen Gemeinde wurde, zum Aussätzigen-Hospital St. Georgen gehört und verschiedene Schicksale erlebt. Außerhalb der Stadtmauern und Wälle gelegen, ist sie wiederholt der Schauplatz wilder Kämpfe gewesen, mehrmals in Brand gesteckt und teilweise zerstört, jedoch aus den Trümmern immer wieder aufgebaut worden. Im Jahre 1811 wurde sie nebst vielen anderen Häusern im fortifikatorischen Interesse abgebrochen. Durch den wirtschaftlichen Niedergang, der den Jahren 1812 und 1813 folgte, verarmt, war der Gemeinde die Errichtung eines eigenen Gotteshauses unmöglich; sie war genötigt, das reformierte Bethaus in der Breiten Straße und die Neustädtische Kirche zu ihren Gottesdiensten zu benutzen. Im Laufe der Zeit wuchs und erstarkte die Gemeinde, so daß sie heute 6400 Seelen zählt, daher machte sich das Bedürfnis einer eigenen Kirche immer mehr geltend. Gelegentlich des beabsichtigten Baues einer reformierten Kirche, die so groß ausgeführt werden sollte, daß sie auch die Georgengemeinde mit aufnehmen könne, gab letzte ihrer Meinung dahin Ausdruck, nicht länger in einer fremden Kirche Gastrechte genießen zu wollen. Im September 1900 wurde in Mocker ein 1¾ Morgen großer Bauplatz für eine Kirche und Pfarrhaus erworben. Das Pfarrhaus wurde zunächst in Angriff genommen und 1904 vollendet. Für den Kirchbau waren 118 000 Mk. nötig. Da die erforderlichen Mittel erst durch lange Verhandlungen bei staatlichen und kirchlichen Behörden beschafft und die auf den Magistrat von Thorn als Kirchenpatron entfallenden Kostenbeträge durch einen langwierigen Prozeß erstritten werden mußten, verzögerte sich der Kirchbau. Nachdem das Baugrundstück erworben war, wurde eine Kommission von Bausachverständigen unter dem Vorsitz des Herrn Pfarrers Heuer gebildet, die zunächst ein genaues Programm aufzustellen, ferner unter den durch ein Preisausschreiben erzielten Plänen und Kostenanschlägen die rechte Wahl zu treffen hatte. Das allen Bedürfnissen der Kirche nach Möglichkeit entsprechende Bauprogramm sah u. a. folgendes vor: Die Kirche ist als möglichst einheitlicher Raum so anzulegen, daß der Geistliche am Altar und auf der Kanzel von allen Sitzplätzen aus gesehen und gehört werden kann. Bei der Herstellung von etwa 800 Sitzplätzen (einschließlich der 120 Plätze in dem anschließenden Nebenraum für den Konfirmandenunterricht, Bibelstunden 2c., der bei besonderen Veranlassungen mit dem Hauptkirchenraum einheitlich verbunden werden kann), ist auf eine ausgiebige Emporenanlage Bedacht zu nehmen. Im allgemeinen war in dem Bauprogramm darauf hingewiesen, daß die Kirche, der unbemittelten Gemeinde und der Vergangenheit entsprechend, in jeder Hinsicht einen zwar würdigen, aber durchaus schlichten Eindruck machen solle. Als Baukosten waren für Kirche und Turm, einschließlich Heizungsanlage, Orgel und Glocken 100 000 Mark, für das Pfarrhaus 20 000 Mark in Aussicht genommen. Auf ein Preisausschreiben, für das 1200 Mk. ausgesetzt waren, liefen 51 Entwürfe aus ganz Deutschland ein, ein Entwurf war sogar aus Rom eingegangen. Das Preisrichterkollegium gelangte nach mehreren Sitzungen zu dem einstimmigen Beschluß: „Es ist kein Entwurf des ganzen Preises für würdig zu erachten. Die zur Verfügung stehende Summe ist im Verhältnis von 900 zu 300 Mk. auf die Entwürfe Nr. 13 und 29 zu verteilen." Der mit 900 Mk. bedachte Entwurf stammte von dem Architekten Engelbert Joußen, der andere, auf den 300 Mark entfielen, von Albert Schneidereit, beide aus Düsseldorf. Nach sorgfältiger Ueberlegung entschied sich die Gemeinde dafür, Kirche und Pfarrhaus nach dem Schneidereitschen Entwurf ausführen zu lassen. Auf ein Immediatgesuch übernahm die Kaiserin das Protektorat über den Kirchenbau.

Das neue Pfarrhaus konnte bereits im August 1904 bezogen werden. Anfangs September 1905 wurde der erste Spatenstich zum Kirchenbau getan; am 2. Oktober fand die feierliche Grundsteinlegung bei herrlichem Wetter statt. In der Folgezeit wurde der Bau der Kirche rüstig gefördert, so daß, wie bereits mitgeteilt, die Einweihung am 17. d. Mts. stattfinden kann. Die Georgengemeinde wird nun bald wieder in einem eigenen Gotteshause, das sie fast 100 Jahre entbehren mußte, ihre Andachten verrichten können.

Wir lassen nun eine Beschreibung der Georgenkirche folgen: Durch die Bodenverhältnisse des Bauplatzes und die Lage an der Straße bedingt, ist die Längsachse der Kirche nordwärts, der Altar südwärts gerichtet. Das Gebäude hat drei Schiffe von je zwei Jochen; die weitgespannten Gewölbe werden nur von zwei starken Pfeilern getragen, daher ist das Innere außerordentlich übersichtlich. Die Kirche ist von einem mächtigen, tief herunter hängenden Satteldach überdeckt; die Joche der Seitenschiffe haben je zwei im rechten Winkel in das Mittelschiffdach einschneidende Dächer. Die ganze Kirche ist in Ziegelrohbau mit Putzblenden hergestellt; die Dächer sind Kronendächer in Biberschwänzen, nur der Turmhelm hat Kupferbedeckung. (Aehnliche Kupferdeckungen befinden sich an den Türmen der 1650 erbauten Klosterkirche zu Podgorz und des Domes zu Culmsee.) Damit das Kupfer sicherer und früher eine schöne grüne Patina ansetzen würde, wie sie z. B. an den alten Dresdner und Hamburger Türmen bewundert wird, wurde die ganze Kupferdeckung mit einer Lösung von Salzlake überwaschen, was den Erfolg hatte, daß sich in kurzer Zeit Grünspan ansetzte. Der Turm befindet sich an der östlichen Ecke der Kirche. An ihn lehnt sich ein zierliches, halbrundes Treppentürmchen, in dem eine bequeme Wendeltreppe nach der Orgelempore führt. Der Hauptturm ist sechsgeschossig; im obersten Geschoß hängen drei Bronzeglocken, 13, 6 und 3⅓ Zentner schwer, die in fis, ais und cis erklingen und von Franz Schilling-Apolda gegossen sind. Die mittlere, von der Kaiserin gestiftete Glocke heißt „Glaube" und trägt das Wappen der Kaiserin, die Inschrift Auguste Victoria I. R. 1906 und den Bibelspruch 1. Joh. Kap. 5 V. 4; die große Glocke heißt „Liebe", sie trägt den Spruch 1. Kor. Kap. 13 V. 13, die kleine, „Hoffnung", Röm. Kap. 8 V. 24. Um die große Glocke schlingt sich ein Kranz von Efeu, um die mittlere ein solcher von Eichenlaub und um die kleine eine Winde. Jede Glocke trägt am unteren Rande die Inschrift: „Franz Schilling in Apolda goß mich 1906." Bemerkenswert ist auch der unterhalb der Glockenstube den Turm umsäumende Maßwerkfries, der in Sgraffitomanier hergestellt ist. Im unteren Teile des Kupferturmhelmes sind an vier Seiten die Zifferblätter der von der früheren Gemeinde Mocker gestifteten, von Beule in Bockenem a. Harz hergestellten Uhr angebracht. Die in der Mitte des Turmes eingerichtete „Laterne" bietet vier Musikanten Platz, die zukünftig von dort aus bei besonderen Anlässen Choräle blasen sollen. Es soll hier versucht werden, diesen schönen, alten Brauch wieder zu Ehren zu bringen. Ein Haupteingang der Kirche führt durch das Erdgeschoß des Turmes, der andere befindet sich an der gegenüberliegenden nordwestlichen Ecke. Durch den ersten Haupteingang gelangt man in eine offene, reich ausgemalte Vorhalle. Die ganze dem Eingang gegenüberliegende Wand wird durch ein von Professor Süs-Karlsruhe geschaffenes Gemälde, St. Georg im Kampfe mit einem Drachen darstellend, eingenommen, unter dem die Worte stehen: „St. Georgenkirche Thorn-Mocker, erbaut in den Jahren 1905 bis 1907 zum Ersatz für die alte, im Jahre 1811 abgebrochene St. Georgenkirche auf der Culmer Vorstadt."

Rechts von der Vorhalle liegt der feierlich gehaltene Konfirmandensaal, dessen dunkelgrün lasierte Balken sich von den dunkelrot getönten Decken wirkungsvoll abheben. Die Wände sind dunkelgrau mit Abschlußfries, die Türen grüngrau, das Gestühl grau lasiert. Farbige Künstlersteinzeichnungen von Steinhausen und Thoma sollen die Wände schmücken. Das Konfirmandenzimmer enthält 120 Plätze und ist durch Klapptüren von dem Hauptraum der Kirche getrennt.

In das Innere der Kirche führen zwei Seitengänge, der sonst übliche Mittelgang fehlt hier. Den übersichtlichen Raum umspannen schöne Gewölbe, die im Mittelschiff rund 11 Meter, in den Seitenschiffen 9 Meter über dem Fußboden sich erheben. An den Schlußringen der beiden Jochgewölbe des Mittelschiffes hängen zwei in den unter Leitung von Prof. Schulze-Naumburg stehenden Saalecker Werkstätten entworfene bronzene Kronleuchter, die für elektrisches Licht eingerichtet sind. Die von Freunden des Kirchbaues gestifteten Fenster sind in der Kunstanstalt von Ferdinand Müller-Quedlinburg entworfen und hergestellt. Auf

Berliner Stimmungsbilder.

Von Paul Lindenberg.

(Nachdruck verboten.)

Vom schlechten und guten Frühling. – Berlin in der Lenz-Toilette. – Geselliger Abend beim Grafen Posadowsky-Wehner. – Die Große Berliner Kunst-Ausstellung. – Erste Eindrücke. – Ausstellung der Liebhaberkunst im Lyzeum-Klub. – Vier fürstliche Schwestern. – Sportliches Ragout. – Für Unterhaltung wird gesorgt!

Endlich, endlich hat sich der merkwürdige Frühling unseres Mißvergnügens, der so viele krank gemacht und, wenn sie es irgendwie ermöglichen konnten, aus Berlin fortgetrieben hatte, zum Besseren geändert und empfing die jetzt Heimgekehrten mit sonnigstem Lächeln. Sei gegrüßt, Berlin, wie schaut's in deinen Mauern aus? Die Antwort kann man sich an allen Ecken und Enden selbst holen, eine gute, willkommene Antwort ist's, denn die Reichshauptstadt zeigt sich bei dieser plötzlichen guten Laune des Lenzes in ihrer schmuckesten und frohsinnigsten Frühjahrstoilette, die bei den verschiedenen Saison-Gewandungen dieser großen Dame doch die ansprechendste und lockendste ist. Ein warmer, liebenswürdiger Hauch durchströmt das ganze Leben und Treiben, alles ist frisch, fröhlich, unternehmungslustig, die Residenz kehrt ihre gewinnendste Seite heraus.

Und als einen Gewinn anderer Art werden es viele betrachten, daß die Gesellschaftszeit ihr Ende gefunden. Zwar noch nicht so ganz, aber die „großen Chosen" haben wenigstens aufgehört, wenn man unter ihnen langdauernde und bis zum grauenden Morgen währende Bälle versteht. Ihre Lücke, die für die meisten keine ist, füllen jetzt nach der Wiedereröffnung des Reichstages die Empfänge bei unseren höchsten Staatswürdenträgern aus, so am letzten Dienstag beim Staatssekretär des Innern, Grafen v. Posadowsky-Wehner, der zahlreiche Herren gebeten hatte, „den Abend bei ihm zubringen zu wollen". Auf das willigste waren sie dieser Aufforderung gefolgt, weiß man doch im vornherein, welch' interessanten Kreis die vielbeschäftigtste unserer ministeriellen Stützen um sich zu versammeln versteht, und nicht minder, daß man im gefälligsten geselligen und gastfreundlichen Rahmen mancherlei Neues und Wichtiges erfahren kann, falls man Lust und Anlage hat, die Ohren zu spitzen.

Von ½9 Uhr rollte Wagen auf Wagen vor dem schönen, palaisartigen Gebäude der Wilhelmstraße vor und füllten sich schnell die Säle und Gemächer mit den Eingeladenen, unter denen sich verschiedene unserer Minister, viele Reichstags- und Landtagsabgeordnete, dann die bekanntesten Mitglieder unserer Handels- und Finanzwelt, Künstler und Schriftsteller befanden. Von der ersten Minute an herrschte die ansprechendste Zwanglosigkeit, war doch auch der Frack verpönt; nachdem die Buffets ihre Anziehungskraft ausgeübt, nahm man an kleinen Tischen Platz und ließ sich Wein wie Bier munden, bald kräuselten sich dann die blauen Wölkchen der Zigarren, während von der Galerie des großen, im Barockstil ausgeschmückten Festsaales lustige Weisen herniederhallten. Graf Posadowsky, der im ersten Saale mit festem Handschlag und freundlichen Worten die Angekommenen empfangen hatte, widmete sich im Verlaufe des Abends in anregendster Weise seinen Gästen, unterstützt von seiner Gattin, die ihre Hausfrauenpflichten mit oft erprobter Unermüdlichkeit erfüllte.

Hilf Himmel, wieviel an Kunst wird uns gegenwärtig geboten! Vier der ersten Kunstsalons erließen Einladungen zur Besichtigung der neueingetroffenen Schätze, daneben üben die Große Berliner Kunst-Ausstellung in Moabit und die Sezessions-Ausstellung in der Kantstraße ihre Anziehungskraft aus. Zunächst wollen wir unsere Schritte hinaus nach dem Glaspalast richten im Nordwest, dessen Säle die „Große Akademische" bergen. „Groß" vor allem ist die Ausstellung wiederum in numerischer Beziehung – über zweitausend Werke weist der Katalog auf, und die Hälfte wäre gerad' mehr wie genug! Aber da hilft alles Klagen und Kritisieren nicht, man muß sich mit der Tatsache abfinden, daß wir so viele Künstler haben, deren Kunst – gewiß zu ihrem eigensten Leidwesen – nach Brot geht, und jene alljährliche Ausstellung wird ja als bester „Markt" betrachtet! Eins wirkt bei dieser Massenhaftigkeit wenigstens erfreulich, daß man Gemälde und Zeichnungen in richtiger Weise verteilt und die einzelnen Räume, welche man möglichst behaglich ausgestaltete, nicht überladen hat – die Augen werden geschont, freilich nicht die Gehwerkzeuge, muß man doch, wenn man alles sehen will, fünfzig Säle besuchen!

Der Gesamteindruck bei einer flüchtigen Wanderung ist kein ungünstiger; zwar nicht, daß der Fuß plötzlich stockt und man wie gebannt stehen bleibt vor dem überwältigenden Schaffen eines Genius, nein, aber man trifft doch auf viele ehrliche und tüchtige Leistungen, die unsere Aufmerksamkeit in günstiger Weise beanspruchen, und das ist schon viel, denn wir sind in der Beziehung nicht allzu verwöhnt. Ferner trägt diese Berliner Ausstellung diesmal mehr wie in den Vorjahren einen allgemeineren deutschen und selbst internationalen Charakter; Düsseldorf, München, Karlsuhe, Hamburg, Dresden, Darmstadt, Weimar sind sehr gut vertreten, daneben haben sich in reicherer Zahl französische, holländische, englische, dänische, schwedische Künstler eingefunden, deren zum Teil vortreffliche Gaben unser vollstes Interesse finden. Auch damit darf man sehr zufrieden sein, daß man dem ersten Hauptsaal die sogenannte Hurrakunst ferngehalten hat. – Schnell noch ein paar Blicke in die Ausstellungsräume des in der Potsdamerstraße gelegenen Lyzeum-Klubs, bekanntlich der vornehmsten Berliner Damen-Vereinigung, die neben geselligen Zwecken auch die künstlerischen und kunstgewerblichen Bestrebungen ihrer Mitglieder emsig fördert. Das beweist die gegenwärtige Ausstellung von Arbeiten der die Kunst nicht als Lebensziel betrachtenden Damen, wie es der schlichte Spruch an der Eingangstür verkündet: „Was wir aus „Lust am Schaffen" erdacht – Was Frauenhände freudig vollbracht – Das bieten bescheiden wir Eurer Gunst – Zu mildem Urteil als „Liebhaberkunst". Trotz dieser anspruchslosen Einführung stößt man nirgends auf Dilettantismus, das meiste unter diesen Gemälden, Zeichnungen, Stickereien, Vasen, Bucheinbänden, Gürteln, Photographien – so stellte u. a. Frau Ellen von Siemens eine fesselnde Sammlung prächtiger größerer photographischer Aufnahmen einer Aegyptenreise aus – ist sehr hübsch und geschmackvoll, manches von liebenswürdiger Eigenart. Aber das Hauptinteresse erweckt doch die in einem besonderen Gemach vereinte Ausstellung des Idun-Frauen-Vereins für künstlerische Handarbeit in Koburg, da die überwiegende Mehrzahl dieser wirklich erlesenen Malereien, Stickereien, Decken, Kostüme, Kissen, Wandschirme, Schnitzereien von einem fürstlichen Schwestern-Quartett stammt, den schönen

Antikglas gemalt, rankt sich in anmutigen Arabesken Eichen-, Wein- und Efeulaub empor, endet oben in farbigen Blättern und Blüten und wird an den Rändern durch farbige Streifen eingefaßt. Die Malereien des Kirchenraumes sind von dem Kirchenmaler Wilhelm Sievers-Hannover ausgeführt. Die Gewölberippen sind hellgrau, die Gewölbeflächen in gelblich-weißem Ton gehalten, dagegen sind die Schlußsteine, die Gurtbogenanfänge und die beiden großen Pfeiler durch dunkelgrüne und rote Farben hervorgehoben. Die Wandflächen haben einen grauen Grundton, sie sind nur an den Fenstern mit Rankenmalerei verziert. Das graulasierte Gestühl harmoniert mit den anderen Farben der inneren Ausstattung. Einen besonderen Schmuck bildet die lebhaft grün lasierte Emporenbrüstung mit gelblichen Ornamentstreifen. Das Mittelschiff der Kirche enthält etwa 190, die beiden Seitenschiffe haben zusammen 200, die Emporen 300, die Orgelempore hat 80 Sitzplätze. Die Orgel ist von P. B. Völkner-Bromberg erbaut. Sie hat 14 klingende Register, 4 Manual- und 2 Pedalkoppeln, 3 Druckknöpfe für Piano, Forte und Tutti.

Der künstlerisch hervorragendste Teil ist der Altarraum. Er ist drei Stufen höher als das Schiff; an der Ostseite steht die Kanzel, an der Westseite der Taufstein. Dicht an der Rückwand befindet sich der Altar, der, wie die Kanzel und das Orgelgehäuse, von Herrn Kreisbaumeister Goldbach-Thorn entworfen ist und braune, stellenweise goldene Malerei trägt. Das Altarbild wird von Wilhelm Steinhausen gemalt und stellt die Szene „Jesus nimmt die Sünder an und isset mit ihnen" dar. Der Altar selbst ist ein monumentaler, mit einem Aufsatz versehener Tisch. Ferner enthält der Altar noch einen Majolikaspruchfries, der sich dicht unter der Ansatzlinie des Chorgewölbes hinzieht. Er ist ein Geschenk des Kaisers, vom Geh. Baurat Professor Dr. Steinbrecht-Marienburg entworfen und enthält in großen lateinischen Buchstaben die Worte: „Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken." Den mittleren Schildbogen über dem Fries schmückt ein Mosaik der Deutschen Glasgesellschaft von Puhl & Wagner Rixdorf-Berlin. Für das Zentrum des Mosaiks ist ein Dürerscher Christuskopf bestimmt. Rechts und links davon knien Engel, die mit Spruchbändern auf den Gekreuzigten hinweisen. Die unteren Wände des Altarraumes erhalten kunstvolle, vom Kirchenmaler Kutschmann-Friedenau entworfene, von Damen der Gemeinde gearbeitete Wandbehänge.

Hinter dem Altarraum befindet sich ein Zimmer für den Küster, eine Sakristei und ein Raum für den großen Paramentenschrank. Unter diesen Zimmern liegen ausgedehnte gewölbte Kellerräume, die für evtl. Kesselanlagen einer Zentralheizung eingerichtet sind. Westlich vom Altarraum befindet sich ein kleines Gemach, das in dringenden Fällen, z. B. bei Erkrankungen, benutzt werden kann.

Das Pfarrhaus ist zweistöckig, schlicht und begaglich eingerichtet; es enthält unten Wohnräume, oben Schlaf-, Fremden-, Badezimmer und Bodenkammern, im Souterrain schöne Keller. Der schönste Teil des Hauses ist die geräumige, mit Wandtäfelung versehene Diele und eine nach dem Garten zu gelegene große Veranda. Die Wandtäfelung und sämtliche Türen sind dunkelrot lasiert, die Fenster weiß gestrichen.

Alle Arbeiten am Pfarrhause, wie an der Kirche wurden unter der Leitung des Herrn Kreisbauinspektors Goldbach-Thorn ausgeführt. Als Bauführer waren die Herren Johannes Schulz und Fritz Zander tätig. — Mögen der neuen Kirche die Schicksale, die ihre Vorgängerin erfuhr, erspart bleiben.



Thorn, 11. Mai.

Wochenrundschau.

Die Woche hat, wenn man sie vom meteorologischen Standpunkt aus betrachtet, nicht übel angefangen. Das Wetter hat dem Wonnemonat Mai alle Ehre gemacht. Ueberall, soweit das Auge des Wanderers schweifen kann, hat sich der Lenz zur unumschränkten Herrschaft durchgerungen, überall grünt und blüht es, allerwegen brechen die Knospen zu vollen Blüten auf und verbreiten würzige Düfte, an denen sich das Herz des Naturfreundes mit köstlicher Wonne erfreuen kann. Alles atmet jetzt angesichts der angebrochenen wirklichen Frühlingszeit auf, nachdem die Macht der rauhen Stürme und kalten Winde von dem lenzesfrohen Frühlingsknaben überwunden ist. Es waren echte Maientage, die uns in der verflossenen Woche beschert worden sind. Gleichfalls von guter Witterung begünstigt war der Himmelfahrtstag, an dem die Thorner Liedertafel im Ziegeleipark ihr traditionelles Frühkonzert gab, das, wie wir bereits berichtet, von unserem Publikum überaus zahlreich besucht war. Bei dem scharmanten Flirt, der sich während des Konzerts in dem Garten entwickelte, dürfte sich wohl hier und da Herz zu Herz gefunden haben, wenngleich einem stillen, aber aufmerksamen Beobachter nicht entgehen konnte, daß vielfach die „Jagd nach dem Glück" resultatlos verlaufen war. Wenn auch diesmal manchem liebebedürftigen Jüngling oder einer sich nach Liebe ach so sehr sehnenden Jungfrau der Wurf vorbeigelungen ist, sie mögen sich trösten: Ein „Glück im Winkel" wird sich wohl auch noch für sie finden. Die Jagd nach den sogenannten „Goldfischen" feminini generis ist stets mit großen Aufregungen verbunden. Da hatten es denn doch die Hechte im Goldfischteich in den Kaskaden viel besser. Sie konnten sich so recht nach Herzenslust an den goldigen Fischlein delektieren, bis ihnen Herr Droege ein grausames Ende bereitete, indem er die fetten Hechte abfing. Sie sollen im übrigen recht vortrefflich gemundet haben, was wir keineswegs bestreiten wollen. Jedenfalls hätte daran jener mit einer zahlreichen Familie gesegnete Hausvater, der wegen Brotsorgen neulich in der „Thorner Ztg." einen Artikel veröffentlichte, mitsamt Frau und Kindern eine reichliche Mahlzeit gehabt. Um auf den Klageartikel zurückzukommen, so ist uns mehrfach mitgeteilt worden, daß die Brote heuer nicht besonders groß zu geraten pflegen, was auf die allgemeine Teuerung zurückzuführen ist. Im Hinblick auf das sich immer teurer gestaltende Leben wäre es angebracht, daß endlich auch die Lehrer aus unserer Vorstadt Mocker mit ihren Kollegen in der Stadt gleichgestellt würden. Wir haben bereits berichtet, daß man am grünen Ministertische nicht abgeneigt sei, der Stadt für diesen Zweck einen Zuschuß zu bewilligen. Hoffentlich läßt sich unsere Stadtverwaltung erweichen und gewährt den Lehrern in Mocker, was die Thorner bereits haben. Für das Wohl unserer Stadt sorgt ja im übrigen unser Stadtparlament, das auch heute, Sonnabend, wieder zu einer Beratung zusammengetreten ist, in echt väterlicher Weise. Auf der Tagesordnung standen 21 Punkte, darunter der Entwurf neuer Satzungen für die städtische Sparkasse, Erhöhung des Betrages für unentgeltliche Benutzung einer Badeanstalt durch unbemittelte Personen, die Verschmelzung der städtischen und freiwilligen Feuerwehr, Hergabe von Grund und Boden zum Bau der Eisenbahn Thorn—Unislaw usw. Das Pensum, das unsere Stadtverordneten zu erledigen haben, ist meist sehr umfangreich und nimmt viel Zeit in Anspruch. Zu bedauern sind dabei die Journalisten, für die die Abfassung des umfangreichen Berichts gerade keine besondere Annehmlichkeit bildet. Doch was tut man nicht alles im Interesse der Leser! Im Interesse unserer Provinz betätigte sich in dieser Woche im preußischen Abgeordnetenhause auch unser Landtagsabgeordnete, Herr Stadtrat Dietrich. Er trat u. a. für uneingeschränkte Bergbaufreiheit in Westpreußen ein. Leider war Herr Stadtrat Dietrich durch einen auf Schluß der Debatte gestellten und angenommenen Antrag verhindert, seinen Antrag zu begründen. — In das Kunstleben unserer Stadt ist in dieser Woche ein neuer Faktor hinzugetreten: die am 5. Mai eröffnete Kunstausstellung in der Brombergerstraße. Es gibt hier so manches zu sehen, aufstrebende Talente in ihrem Schaffen zu verfolgen. Auch Thorner Künstler haben verschiedene Bilder ausgestellt, die recht gut ausgefallen sind. Wir können einen Besuch der Ausstellung nur empfehlen. In der Garnisonkirche wird heute, Sonnabend, abend zum Besten des Militär-Frauenvereins und des Garnison-Unterstützungsfonds ein Konzert gegeben, für das sich reges Interesse kund gegeben hat. Hoffentlich ist der materielle Ertrag ein annehmbarer. — Wir steuern allmählich der „stillen Saison" zu, die uns dem Hochsommer entgegenführt, der Sauregurkenzeit und den Hundstagen, die hoffentlich — niemand schaden werden. (Selbstverständlich ist hierbei unser liebwerte Leser, die hübsche Leserin nicht gemeint. Anmerkung der Redaktion.) — Postskriptum: Wissen Sie vielleicht, ob es morgen regnen wird? — Verfolgen Sie, bitte, den Witterungsbericht im lokalen Teil unserer Zeitung. Wenn es manchmal nicht „trifft", dann liegt die Schuld an der — Unbeständigkeit des Wetters (Au!), womit wir uns heute aufs beste empfehlen.



Einen Bittgesang Heines an den Deutschen Kaiser, den jetzigen Besitzer seines Denkmals im Achilleion auf Korfu, veröffentlicht das „Wiener Extra-Blatt":

Wird mich der Kaiser lassen stahn
Und gütig mein Antlitz ertragen?
Denkt er vielleicht schon heute dran,
Mich aus dem Tempel zu jagen?

Ich könnte nimmer missen den Glanz
In diesem klassischen Eden,
Wo mich die Götter Griechenlands
Umspinnen mit magischen Fäden.

Mein gnädiger Kaiser, versäum' es nicht,
Mit Hoffnung mich zu stärken,
Und überschlage manch ein Gedicht
In meinen gesammelten Werken!

O lasse mich tränmen süß und mild
In diesem Haus der Kamönen!
Oder willst Du mit meinem Mormorbild
Die Siegesallee verschönen?

O edelster Hohenzollernsproß,
Erfülle, wonach ich mich sehne,
Laß mir mein Ausgeding im Schloß,
Das will die einsame Träne.

Dann spinne ich ein Liedchen fein,
Um meinen Kaiser zu feiern,
Das will ich singen im Mondenschein
Mit meinem Freunde Lord Byron.

Und wirfst Du mich nicht zur Türe hinaus,
Dann schwör' ich Dir ewige Treue,
Dann streich ich die Schloßlegende aus
Und dichte Dir eine neue.

ZEITGEMÄSSE BETRACHTUNGEN

(Nachdruck verboten.)

„Alles neu . . . . . . !" — —

Man sagt, der Mai macht alles neu — er ist ein Zaubermeister, — auf daß er Aug' und Herz erfreu' — zitiert er seine Geister. — Er ziert die renovierte Flur — mit mancher neuen Blüte — und zeigt dem Träger der Kultur — die neuen Frühjahrshüte! — — Er schmückt mit neuem zarten Grün — die jüngst noch kahlen Aeste. — Es sprudelt neue Lebensluft — es sprießt ein neuer Segen — daß selbst in des Verzaaten Brust sich neue Wünsche regen. — — Welch neuer Duft, welch neuer Klang — es minnen Fink und Stare, — es lockt die neue Gartenbank — auch neue Liebespaare. — Neu streichen ließ der Gartenwirt — die alten Gartenstühle — und hofft, daß ihm nicht schaden wird — die böse Maienkühle! — — Wenn hell die Maiensonne lacht — auf neu belebte Fluren, — hat der Tourist sich aufgemacht — und wandert neue Touren, — der Radler rast wie wild vorbei — an neu ergrünten Hecken — auch bringt im Wonnemonat Mai — der Autler neue Schrecken! — Wer durstig ward nach heißem Gang — dem wird zu seinem Wohle — vom Mai gereicht ein neuer Trank — genannt die Maienbowle, — manch braver Zecher schlürft ihn ein — und ist der besten Meinung — bis daß ein Maienkäferlein — tritt neu in die Erscheinung! — — Der Mai scheut nimmer die Kritik — er wird sein Tun vertreten — und bringt sogar in Politik — verschiedne Novitäten. — Der Mai, der alles renoviert — hat sicher nur die Schuld d'ran, — daß sich Marokko präsentiert — mit einem neuen Sultan! — — Bei uns im Reichstag hat der Mai — viel freundliches errungen, — Etatsberatung und derlei — mit neuem Geist durchdrungen! — Es sprach die Mehrheit frei und frank: — Nun ward zu neuer Würde — Herrn Dernburg nun ein neuer Rang — und eine neue Würde! — — Man sagt, der Mai macht Alles neu — er ist ein Zaubermeister — auf daß er Aug' und Herz erfreu' — zitiert er seine Geister — er gibt der Flur ein neues Kleid — gibt als ein Lustbereiter, — Glück auf, daß uns die Maienzeit — viel Segen bringt! —

Ernst Heiter.



Amtliche Notierungen der Danziger Börse
vom 10 Mai
(Ohne Gewähr.)

Für Getreide, Hülsenfrüchte und Oelsaaten werden außer dem notierten Preise 2 Mark per Tonne sogenannte Faktorei-Provision usancemäßig vom Käufer an den Verkäufer vergütet.

Weizen per Tonne von 1000 Kilogramm
inländisch bunt 745 Gr. 209 Mk. bez.
inländisch rot 766—777 Gr. 209—213 Mk. bez.

Gerste per Tonne von 1000 Kilogr.
transito ohne Gewicht 129½—135 Mk. bez.
Mais per Tonne 100 Kilogramm.
transito 109—108 Mk. bez.
Kleie per 100 Kilogr. Weizen- 11,10—11,70 Mk. bez.
Roggen- 12,75—12,90 Mk. bez.

Mühlen-Etablissement in Bromberg. Preisliste.
(Ohne Verbindlichkeit.)

Pro 50 Kilo oder 100 Pfund	vom 9./5. ℳ	bisher ℳ
Weizengries Nr. 1	18,20	18,—
Weizengries Nr. 2	17,20	17,—
Kaiserauszugmehl	18,40	18,20
Weizenmehl 000	17,40	17,20
Weizenmehl 00 weiß Band	15,60	15,40
Weizenmehl 00 gelb Band	15,40	15,20
Weizenmehl 0	11,—	10,80
Weizen-Futtermehl	7,—	7,—
Weizen-Kleie	6,80	6,80
Roggenmehl 0	14,40	14,20
Roggenmehl 0/I	13,60	13,40
Roggenmehl I	13,—	12,80
Roggenmehl II	10,40	10,20
Kommis-Mehl	12,—	11,80
Roggen-Schrot	11,80	11,60
Roggen-Kleie	6,80	6,80
Gersten-Graupe Nr. 1	14,50	14,50
Gersten-Graupe Nr. 2	13,—	13,—
Gersten-Graupe Nr. 3	12,—	12,—
Gersten-Graupe Nr. 4	11,—	11,—
Gersten-Graupe Nr. 5	10,50	10,50
Gersten-Graupe Nr. 6	10,30	10,30
Gersten-Graupe grobe	10,30	10,30
Gersten-Grütze Nr. 1	10,20	10,20
Gersten-Grütze Nr. 2	9,80	9,80
Gersten-Grütze Nr 3.	9,60	9,60
Gersten-Kochmehl	9,—	9,—
Gersten-Futtermehl	6,60	6,60
Gersten-Buchweizengries	—,—	—,—
Buchweizengrütze	—,—	—,—
Buchweizengrütze	—,—	—,—

Töchtern des verstorbenen Herzogs Alfred von Sachsen-Koburg-Gotha, der Großfürstin Kyrill von Rußland, der Kronprinzessin Marie von Rumänien, der Erbprinzessin Alexandra zu Hohenlohe und der noch unverwählten Prinzessin Beatrice. Man darf ehrlich die Kunst und Vielseitigkeit, sowie den erstaunlichen Fleiß dieser vier fürstlichen Damen bewundern; hätte sie das Geschick von Geburt auf nicht so gut versorgt, wie es der Fall, so brauchten sie keine Furcht zu haben, sich mit ihren Talenten durchs Leben zu bringen — aber wenn man die Wahl hat, ist das erstere auch nicht zu verachten, noch besser, wenn sich das zweite dazu gesellt! —

Nicht bloß auf künstlerischem, sondern auch auf sportlichem Felde ist die Auswahl augenblicklich eine umfassende, und wer verschiedenen sportlichen Neigungen huldigt, gerät in arge Bedrängnis ob der Wahl. Nur gut, daß die Theater abgeflaut haben, sonst würde man überhaupt nicht zur Ruhe kommen — aber gemach, auch für die „unausgefüllten" Abende wird in kurzem aufs neue gesorgt sein, sobald die „Deutsche Armee-, Marine- und Kolonial-Ausstellung" ihre Pforten geöffnet hat. Fieberhaft wird auf dem gewaltigen Gelände in Friedenau gearbeitet, um die letzten Aufgaben zu bewältigen, denn am 15. Mai soll ja das „alles fertig!" ertönen. Und natürlich wird's nicht an einem umfassenden Vergnügungspark fehlen mit den verschiedenartigen Darbietungen, die uns viel Unterhaltendes in Aussicht stellen. Langeweile werden wir also nicht haben, und das ist nicht nur, um Spree-Athenisch zu sprechen, „dem Berliner sein Fall", auch die Fremden naschen gern von der Vergnügungstafel der Reichshauptstadt und sind nicht bös, wenn sie reich gedeckt ist.

216. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

5. Klasse. 4. Ziehungstag. 10. Mai 1907. Vormittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigef. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

116 (3000) 244 354 406 95 613 98 **1**349 415 845 **2**210 (500) 358 433 (1000) 853 975 **3**250 526 727 876 954 (500) **4**245 66 551 73 763 892 **5**009 384 436 (500) 970 (500) **6**107 445 872 (500) **7**250 428 **8**038 44 (1000) 293 532 643 86 95 732 828 **9**152 220 420 35 728 52 58 817

10000 21 134 276 93 350 532 670 733 854 913 (500) **11**145 493 (500) 539 703 912 73 **12**078 255 312 419 751 **13**002 373 77 405 12 16 559 721 72 80 851 965 **14**115 29 92 287 378 519 791 806 (500) 907 93 **15**050 117 19 (3000) 94 265 (500) 513 18 658 **16**092 139 320 53 69 720 (500) 869 71 95 **17**008 64 830 **18**005 140 (1000) 52 242 446 614 715 93 838 52 89 96 962 80 (500) **19**286 365 612 702

20011 107 94 (3000) 510 980 **21**435 83 673 882 951 **22**058 150 (1000) 221 318 563 601 7 (3000) **23**134 225 67 597 814 18 919 90 **24**048 283 465 826 907 73 **25**122 285 530 600 718 822 27 80 916 **26**149 259 (500) 370 (1000) 457 939 **27**127 203 36 386 402 508 10 621 818 56 **28**131 49 562 66 (1000) 794 899 **29**169 474 598 649 55 (500) 917 1000) 25

30104 477 528 644 722 **31**199 252 882 95 967 **32**017 231 384 558 770 85 **33**130 237 46 (500) 550 790 **34**061 241 313 58 465 71 665 925 43 89 **35**013 150 323 418 620 95 760 956 **36**389 97 518 27 668 766 **37**059 87 123 402 73 92 637 783 921 **38**148 (1000) 316 447 514 29 45 52 835 **39**086 187 95 397 625 951

40014 388 425 (500) 521 844 961 (1000) **41**151 (3000) 95 255 603 43 747 895 **42**053 223 69 321 (500) 93 94 576 722 875 98 **43**030 248 52 416 **44**194 206 (3000) 11 329 74 (1000) 467 840 77 (1000) 81 **45**084 124 88 513 (1000) 630 796 862 994 (500) **46**076 78 132 (3000) 784 933 59 **47**205 (500) 459 583 **48**067 269 445 48 (3000) 589 752 902 92 **49**331 484 588 642 75 84 987 95

50024 240 547 612 36 58 799 862 (3000) 996 (1000) **51**026 117 232 672 847 (500) 928 **52**136 249 454 857 64 966 **53**055 308 75 427 546 744 95 801 17 23 923 **54**036 (1000) 83 247 403 14 (500) 737 **55**096 375 (3000) 408 669 75 708 57 831 916 **56**098 285 383 509 (1000) 633 790 864 **57**056 274 326 (3000) 71 817 992 **58**060 91 141 484 563 797 **59**102 231 482 943

61203 394 472 526 66 (500) 74 626 827 46 905 28 **62**281 598 643 70 94 97 **63**018 (500) 449 (3000) 594 748 806 **64**108 331 402 27 678 726 (1000) 864 (1000) **65**020 27 156 (500) 355 622 36 (1000) 741 83 **66**049 91 206 81 536 878 933 (500) **67**091 634 **68**110 27 260 373 596 696 738 43 900 **69**072 (1000) 105 553 932

70020 418 57 632 66 723 78 927 39 **71**120 67 214 59 87 364 89 540 **72**050 72 116 280 81 308 (500) 87 782 97 884 **73**164 (3000) 210 23 376 548 982 **74**191 (1000) 210 79 315 415 667 774 972 86 **75**142 242 365 (1000) 73 486 705 9 816 55 946 59 (1000) 72 **76**103 242 87 349 404 25 561 636 874 **77**046 (1000) 55 109 30 (3000) 77 224 424 (1000) 529 916 (1000) **78**107 25 308 29 607 45 925 45 78 **79**246 519 51 877 916 (3000)

80075 92 165 97 (1000) 208 303 450 595 603 706 26 (1000) 823 (3000) 927 37 **81**024 38 41 244 317 33 (1000) 610 84 766 90 805 9 **82**528 64 (500) 758 836 **83**001 230 526 741 **84**032 132 738 73 942 48 64 **85**049 (500) 110 92 222 55 70 466 537 622 942 **86**045 (1000) 202 361 545 78 714 876 **87**153 389 425 36 555 609 763 817 (3000) **88**090 (3000) 188 200 372 91 **89**005 43 176 206 422 883 96 914 65

90351 469 **91**024 340 600 727 929 **92**004 234 (500) 37 539 52 754 832 **93**187 287 358 414 540 641 833 **94**000 76 82 133 **95**034 96 227 429 60 89 (500) 521 96 (500) 730 31 819 46 76 **96**101 404 21 595 (500) 645 (500) 727 808 14 64 **97**008 122 49 305 778 816 911 67 79 88 **98**055 (3000) 627 42 751 86 918 61 **99**128 307 98 417 523 95 640 66 82 793

100147 (1000) 50 (1000) 367 94 504 87 845 91 **101**150 337 628 (1000) 828 41 87 **102**015 (3000) 16 165 256 (1000) 458 539 679 840 88 930 **103**038 (3000) 56 (500) 102 668 889 931 **104**005 220 781 812 **105**009 (1000) 312 68 407 56 520 658 821 59 (1000) 903 44 **106**051 169 211 33 (500) 93 497 517 626 **107**166 358 77 535 62 725 859 **108**008 230 35 498 (1000) 597 622 936 (3000) 84 **109**117 433 80 701

110052 (500) 196 (3000) 245 326 97 591 758 (1000) 832 925 (500) 33 **111**016 215 28 70 352 581 792 (1000) 954 **112**057 72 85 614 88 737 (1000) 48 913 51 **113**227 329 430 41 (500) 515 644 **114**166 345 98 463 93 563 688 **115**098 193 604 31 (1000) 927 **116**018 103 292 466 701 36 953 (3000) **117**014 45 53 **118**315 817 **119**819 980 (500)

120014 (500) 69 199 651 867 **121**064 605 820 (500) 42 (3000) 43 949 **122**000 44 (3000) 429 51 (500) 649 50 78 918 39 (500) 80 95 **123**316 427 777 926 83 (500) **124**094 236 312 35 676 891 925 **125**050 426 506 (3000) 864 902 **126**054 93 106 66 542 753 72 **127**001 51 376 489 520 85 (500) 648 907 (3000) 34 **(100 000)** 75 99 (500) **128**110 14 (500) 28 30 335 46 76 463 500 793 914 53 **129**084 307 407 700 71 870

130364 550 52 724 58 876 **131**034 54 183 338 440 913 **132**141 96 243 301 17 527 (1000) 634 841 (500) 970 **133**025 138 74 508 611 (500) 50 93 723 990 **134**295 301 35 514 (3000) 96 832 **135**119 62 640 50 75 795 900 91 **136**165 376 406 673 762 **137**059 523 62 63 784 (500) 989 **138**121 41 52 53 238 658 700 **139**041 220 39 337 78 (3000) 607 (500) 33 54 904 (1000)

140257 76 (500) 432 (3000) 508 723 934 **141**014 41 185 216 42 **142**042 (1000) 65 129 237 (500) 512 673 (500) 946 72 (1000) **143**043 225 39 85 351 97 582 715 **144**180 89 365 646 (1000) 978 **145**393 97 485 549 670 57 707 (500) 887 953 (500) **146**025 296 (500) 359 69 99 680 739 57 913 **147**083 87 182 492 520 69 82 614 907 **148**046 (500) 369 (500) 604 75 **149**086 (500) 905 80 86 98

150105 446 651 55 803 81 **151**289 304 506 88 666 74 701 828 51 (1000) **152**370 488 551 66 773 93 999 (3000) **153**204 21 375 555 69 (1000) 963 **154**026 155 226 57 (500) 413 43 **155**050 83 (500) 238 437 82 949 **156**090 (1000) 127 206 436 56 536 42 67 84 892 (3000) **157**042 173 431 613 24 (3000) 761 **158**015 (1000) 200 327 35 51 97 424 91 704 813 (500) 20 **159**148 51 643 46 835 **(30 000)**

160104 66 355 468 75 590 608 (3000) 788 836 60 **161**030 235 90 638 73 809 86 **162**097 (3000) 472 612 88 **163**058 175 359 63 456 501 25 662 81 (1000) 726 77 812 912 20 39 **164**459 560 626 714 830 36 **(15000)** **165**007 166 (1000) 334 482 765 83 **166**251 317 498 687 (500) 745 73 833 976 **167**247 70 345 527 728 88 916 20 69 94 **168**058 147 (500) 85 351 71 89 436 59 788 847 **169**053 362 (1000) 478 713 45 835

170003 92 (500) 116 (1000) 76 340 (1000) 66 673 709 **171**138 244 448 796 821 (500) 30 35 **172**041 97 335 742 845 947 (1000) 89 **173**028 49 (500) 472542 895 **174**124 240 388 (500) 817 (1000) 983 (500) **175**397 657 953 **176**443 654 61 (500) 63 84 984 **177**037 352 63 64 569 **178**070 79 360 420 (500) 35 511 (1000) 52 615 706 39 96 908 72 **179**209 (500) 397 477

180428 563 644 (1000) 724 **181**070 95 398 455 (500) 950 **182**019 101 11 (500) 89 616 739 871 910 98 **183**029 (1000) 229 671 (3000) 836 **184**101 68 494 835 (3000) 37 925 **185**031 95 103 282 (3000) 315 29 479 529 655 76 770 803 55 **186**138 233 34 60 77 328 559 868 950 80 **187**140 41 358 559 763 852 74 (3000) 993 **188**143 83 (1000) 225 449 63 617 88 847 926 **189**629 722

190233 72 (1000) 329 562 675 722 64 85 **191**050 103 39 56 244 372 407 (500) 648 835 68 951 94 **192**024 25 81 127 50 513 27 613 729 833 **193**140 (1000) 203 390 766 812 29 **194**176 201 535 86 746 51 918 **195**222 (1000) 60 76 313 49 453 555 89 (500) 978 **196**108 55 239 (3000) 432 47 94 621 29 740 (3000) **197**016 24 99 242 581 816 68 94 **198**083 418 37 611 (500) 714 802 **(30 000)** 32 82 91 **199**012 36 526 700 72 863 949

200160 83 239 651 84 824 980 **201**132 (500) 638 96 780 **202**151 65 338 (500) 633 996 **203**637 75 89 979 **204**070 159 (500) 340 419 621 (500) 70 (1000) 730 44 **(15000)** 911 **205**053 437 82 539 694 766 829 973 **206**317 70 84 521 89 810 27 917 **207**442 (500) 551 722 829 984 86 **208**042 229 335 436 (500) 71 522 91 772 968 **209**010 166 295 370 634 (1000) 708 12 954

210032 147 620 (1000) 26 942 **211**143 53 384 411 61 776 93 891 916 52 (3000) **212**116 64 (500) 96 388 624 **213**260 308 60 502 761 **214**107 31 56 85 214 325 34 448 (500) 51 828 88 (500) **215**347 654 710 (3000) 38 934 (500) 43 **216**003 75 467 625 31 **217**017 30 226 75 325 57 487 887 942 97 **218**719 47 **219**122 293 478 725 830 956

220245 58 (3000) 407 584 (500) 899 915 **221**413 651 99 763 807 **222**335 467 672 79 780 **223**190 252 464 652 57 **224**287 488 863 910 **225**343 409 47 581 93 820 957 65 **226**095 163 272 467 (500) 511 (1000) 669 774 985 **227**041 56 98 726 809 29 (500) 46 (500) 49 910 54 63 **228**265 527 41 699 736 801 **229**275 598 650 826 65

230220 88 503 666 **231**049 105 279 308 88 480 681 960 **232**135 (3000) 67 276 392 559 678 758 64 869 **233**212 329 488 612 747 **234**389 748 827 916 **235**683 701 58 **236**261 359 450 609 78 822 97 **237**268 411 97 608 **238**025 54 534 (500) 607 57 839 **239**373 (1000) 407 19 602 724 929

240796 950 **241**001 38 102 71 212 468 994 **242**355 452 504 916 **243**049 188 256 595 994 (3000) **244**039 338 432 761 (1000) 92 **245**229 312 23 66 711 (3000) 871 919 95 **246**066 142 254 (3000) 479 553 720 956 **247**067 726 869 **248**265 (500) 86 (1000) 375 (3000) 475 83 565 670 724 819 **249**094 (3000) 101 44 75 217 91 542 (3000) 650 736 839 53 97 989

250070 215 51 (1000) 813 **251**190 486 561 624 (500) **252**447 71 784 89 99 815 944 46 59 85 **253**029 616 750 72 89 827 **254**058 197 262 476 523 30 749 72 87 858 **255**094 311 79 98 489 804 (1000) **256**071 (500) 78 347 403 (500) 754 924 47 **257**045 48 130 90 286 (500) 302 26 486 93 538 748 859 (500) 77 **258**008 83 173 99 365 609 851 59 988 **259**163 259 338 411 33 582 917

260006 80 191 (500) 222 (1000) 573 633 948 59 70 **261**032 (500) 266 371 653 832 47 **262**010 110 61 97 523 738 907 **263**011 24 166 200 423 647 **264**094 122 32 66 267 (500) 349 473 570 753 865 (500) 918 **265**000 143 (500) 82 326 438 557 661 75 82 (500) **266**119 93 260 83 88 627 **267**008 193 245 431 86 744 869 84 **268**162 (500) 262 675 871 932 62 **269**002 240 699 914

270126 80 356 415 538 (500) 81 928 **271**160 203 354 916 76 **272**158 409 618 31 700 (1000) 32 (1000) **273**161 930 **274**106 290 (3000) 484 538 622 833 930 48 (500) **275**058 117 98 434 602 (500) 10 30 783 825 78 (500) **276**032 424 42 522 70 683 939 **277**128 234 438 589 728 **278**255 363 734 961 **279**002 199 565 932 94

280034 377 402 59 914 **281**173 88 430 (500) 76 543 663 889 **282**042 742 49 51 **283**283 393 523 611 975 **284**038 84 469 544 83 627 97 807 **285**029 239 407 37 69 616 735 79 849 73 924 64 65 **286**075 278 372 581 648 997 **287**559 617 778 85 (3000) 845 967 76

Berichtigung: In der Vormittagziehung vom 7. Mai ist Nr. 190 748 statt 190 746 gezogen.

216. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

5. Klasse. 4. Ziehungstag. 10. Mai 1907. Nachmittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigef. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

135 40 410 528 926 87 **1**087 364 573 653 720 91 899 **2**074 331 812 938 952 **3**033 360 78 716 807 33 **4**036 42 379 80 408 92 515 929 68 **5**074 297 531 (1000) 604 702 820 (500) 924 **6**066 (500) 152 83 (500) 455 606 (500) 712 859 **7**008 48 219 (1000) 451 898 (1000) **8**783 **9**124 447 65 502 38 894 954

10062 271 338 (500) 506 67 638 64 939 80 95 (1000) **11**089 187 205 306 10 25 838 936 77 **12**004 (3000) 63 352 530 713 901 **13**031 236 74 309 (500) 27 92 471 (1000) 757 810 (500) **14**005 127 (3000) 256 334 428 37 83 518 644 931 **15**414 805 **16**329 30 509 961 (500) **17**168 324 400 33 56 536 740 65 77 819 910 79 **18**250 508 722 **19**124 (500) 659 (1000) 783 840 996

20030 70 436 512 49 87 846 963 85 **(30000)** **21**312 (500) 53 440 568 87 855 86 992 **22**072 338 58 457 564 638 962 **23**033 39 130 252 (1000) 329 31 401 521 **24**193 525 (500) 673 79 710 95 814 **25**008 309 499 615 50 857 938 **26**340 **27**129 30 327 83 495 (500) 514 609 748 **28**074 278 375 85 88 497 669 78 **29**392 525 52 621 748

30021 415 57 70 98 507 733 39 **31**369 883 938 **32**133 43 55 298 385 458 553 99 673 **33**132 253 57 **34**115 328 458 786 807 26 **35**224 (1000) 572 708 862 957 **36**023 43 76 103 (500) 258 347 582 (1000) **37**081 154 79 915 **38**506 10 611 750 **39**173 298 387 (500) 403 656 965 89

40008 394 **41**145 83 454 (3000) 682 746 855 (3000) 986 **42**052 430 897 972 (500) **43**136 (500) 230 319 603 700 37 **44**004 215 65 460 509 43 (3000) 56 648 710 872 964 **45**353 73 647 50 761 66 (500) **46**041 312 17 775 **47**043 (500) 125 420 54 568 912 22 **48**135 402 (1000) 37 546 772 854 77 966 86 **49**097 106 347 55 717 887

50141 419 64 599 701 6 851 **51**034 39 (500) 73 329 598 **52**180 325 75 809 (500) 916 **53**052 700 63 (3000) 830 49 946 **54**195 260 492 827 56 77 958 **55**188 240 482 658 714 993 **56**190 (500) 745 **57**025 377 620 26 **58**101 34 (500) 515 65 (500) **59**028 397 456 507 8 (500) 17 901

60105 378 86 527 618 (1000) 901 85 **61**022 163 249 381 85 682 884 (1000) 958 (500) **62**148 327 (500) 415 40 (1000) 67 608 658 712 28 947 71 72 **63**129 60 (1000) 83 212 21 (1000) 322 41 643 82 841 **64**171 305 68 429 630 94 792 (1000) 95 (500) 901 6 35 **65**003 76 (500) 205 84 **66**025 51 74 383 90 432 89 (500) 515 607 17 51 75 712 839 (500) 972 **67**021 190 216 96 715 **68**250 394 458 64 609 22 730 814 81 **69**004 475 952 (1000)

70200 41 42 570 816 989 **71**000 134 269 329 968 **72**061 112 276 (500) 341 522 57 626 806 49 993 **73**062 483 519 655 796 849 **74**052 104 237 325 428 44 604 45 **75**088 (1000) 133 369 729 **76**079 178 303 452 620 42 (1000) 742 809 951 **77**107 264 68 (3000) 69 391 435 563 83 (3000) 611 711 59 80 **78**021 205 46 71 (1000) 332 424 25 501 687 790 827 47 70 **79**078 368 444 919

80016 178 366 88 418 602 (500) **81**016 111 203 345 (1000) 415 (1000) 596 668 83 700 917 **82**010 59 429 (3000) 98 661 791 861 **83**106 336 87 482 522 (1000) 678 726 42 897 963 **84**175 464 502 641 841 989 96 **85**018 55 309 625 39 67 798 837 44 **86**175 471 543 71 886 **87**104 (1000) 222 (500) 341 673 715 892 (500) 969 78 **88**364 745 908 23 (500) 44 (1000) **89**039 67 388 733 47 892 992 (500)

90092 281 550 956 (1000) 57 **91**130 752 868 87 **92**010 111 72 530 60 630 38 764 70 865 981 **93**023 140 62 541 631 857 **94**019 99 152 60 266 318 636 70 94 97 828 **95**060 132 38 (500) 367 619 855 986 **96**190 283 324 436 644 750 873 **97**054 206 357 499 768 860 **98**234 379 492 799 908 (500) **99**511 608 57 724 851 969 76

100097 146 207 32 416 39 98 696 975 **101**039 188 394 406 548 76 90 748 87 833 995 **102**438 830 **103**077 118 34 344 452 518 31 58 696 **104**086 246 86 (500) 375 506 707 34 64 (500) 95 861 953 77 **105**016 206 329 62 78 (1000) 775 864 **106**062 (3000) 269 525 32 809 905 57 **107**239 492 942 **108**006 17 105 373 96 403 13 661 76 710 21 74 81 **109**147 224 329 449 537 634 84 96

110304 452 586 849 **111**157 (500) 549 90 (1000) 676 718 95 996 **112**257 373 605 78 740 74 825 972 **113**001 162 236 316 505 665 811 **114**105 399 413 538 654 800 (1000) 83 (500) 926 **115**649 85 725 **116**022 109 376 423 626 707 872 919 81 85 **117**010 (500) 23 105 244 76 747 **118**156 258 440 63 72 501 (1000) 675 809 (500) 18 (500) **119**066 (1000) 447 78 (500) 552 (1000) 668 749 89

120446 574 637 869 **121**022 196 361 66 410 81 760 **122**101 241 68 302 500 (3000) 19 33 **123**145 297 (500) 344 425 656 819 94 (500) 910 **124**144 295 545 46 52 612 716 **125**149 201 337 703 **126**066 (3000) 151 (500) 238 303 9 475 550 (3000) 646 845 967 **127**836 (1000) 938 **128**013 (500) 249 52 319 401 856 **129**013 257 533 721 822 33 60

130014 33 143 714 800 **131**003 305 12 17 31 687 840 42 989 **132**029 311 96 (500) 418 71 575 (1000) 789 **133**233 409 51 514 696 775 974 (3000) **134**099 113 216 68 385 565 769 80 877 930 **135**096 157 61 448 820 **136**080 203 **137**012 24 117 41 352 62 96 655 702 851 **138**207 365 (500) 890 (1000) 908 **139**111 23 49 336 66 524 (1000) 39 (500) 617 (500) 35 808 87

140066 156 79 272 344 (1000) 72 424 93 (500) 793 976 78 99 **141**576 78 676 745 814 **142**032 (500) 98 163 75 230 587 625 822 (3000) 42 977 **143**031 98 114 (500) 200 386 99 420 24 52 723 84 **144**063 94 206 78 460 513 781 858 949 **145**247 64 311 579 (500) 638 717 80 **146**089 116 20 297 (3000) 342 434 537 59 601 62 82 93 895 933 92 **147**166 369 452 973 **148**068 242 377 652 (1000) 83 781 82 985 **149**019 147 375 **(10 000)** 716 39 985 (3000)

150247 540 961 **151**100 285 (500) 98 447 59 (1000) 62 508 724 (1000) 99 830 **152**069 87 143 65 269 345 580 875 **153**056 143 91 233 330 441 552 705 25 39 (1000) 900 (3000) 6 **154**081 441 628 (500) 725 29 52 827 (5000) **155**138 347 71 604 78 721 934 **156**169 715 997 **157**263 301 402 521 (500) 43 655 876 **158**107 27 215 26 29 410 862 943 **159**006 373 76 403 71 82 515 (500) 728 848 (1000) 49 (1000)

160038 50 54 78 103 245 (1000) 565 911 **161**044 19 (500) 29 36 320 434 87 594 661 755 852 **162**060 88 337 665 752 971 (500) 79 **163**116 31 251 473 660 86 836 47 917 95 **164**164 80 484 652 822 972 **165**065 (500) 193 447 (500) 859 83 **166**119 29 406 (1000) 632 842 55 959 **167**109 278 324 605 46 723 882 942 (500) **168**153 322 656 **169**050 (1000) 116 390 (1000) 506 843 70 (500) 906

170200 369 505 948 85 **171**082 178 341 408 13 78 789 975 **172**523 45 (500) 63 93 715 37 64 915 **173**103 47 610 970 (500) **174**004 206 593 **175**071 119 403 (1000) 578 629 65 772 840 987 99 **176**038 344 668 802 (500) 980 **177**272 (1000) 336 431 68 865 959 **178**125 299 434 784 848 78 (1000) 92 (1000) 913 **179**108 (1000) 295 407 564 638 712 881 (1000) 934

180004 181 227 (500) 399 438 41 827 **181**007 369 (500) 446 (500) **182**043 157 258 384 85 434 664 79 794 954 **183**116 57 276 389 527 849 998 **184**070 118 (500) 370 534 (500) 57 85 841 (500) 909 **185**001 61 588 638 80 940 **186**086 122 254 370 493 798 881 98 947 **187**112 631 (1000) 793 **188**023 165 301 (1000) 76 (3000) 428 588 (500) 734 36 **189**115 249 604 53 76 912

190038 (500) 39 544 700 803 35 49 **191**000 29 143 (1000) 247 332 528 52 815 16 72 903 48 **192**021 (500) 90 184 498 525 772 921 48 **193**199 (3000) 241 442 (500) 783 (3000) **194**093 100 3 343 453 550 93 (1000) 717 **195**317 452 961 **196**174 532 673 (500) 85 705 7 77 856 951 (1000) 87 **197**065 83 650 66 842 **198**034 150 61 67 271 81 (500) 94 363 453 702 22 823 904 13 **199**077 785 819 962

200529 47 **201**022 (500) 537 **202**139 360 463 544 93 700 95 986 **203**212 89 **204**175 258 348 415 (500) 520 660 **205**519 642 852 (500) **206**030 186 247 305 39 444 631 (500) 836 39 **207**014 56 169 209 14 (500) 413 16 503 66 667 949 98 **208**036 100 99 (500) 233 57 74 (500) 357 411 28 579 661 805 (500) 55 85 915 **209**250 372 470 (500) 520 857

210392 694 813 **211**303 433 551 708 920 **212**345 51 95 643 96 **213**047 78 784 (500) 843 913 **214**092 351 (1000) 84 763 68 (500) 977 **215**005 408 75 **216**422 78 639 778 936 **217**029 330 674 925 **218**018 47 380 475 576 84 (500) 698 818 983 (500) **219**056 58 376 (1000) 437 771 84 907

220116 56 221 26 311 (500) 16 80 602 79 737 904 **221**313 507 791 803 **222**039 72 103 399 446 561 836 64 905 82 (500) 90 **223**019 28 38 354 (1000) 549 66 743 963 **224**098 119 299 442 97 522 719 959 **225**113 93 (500) 273 410 54 582 (500) 704 88 837 969 75 (1000) **226**105 284 576 (500) 643 **227**140 (1000) 45 255 70 650 740 836 **228**096 338 617 779 **229**115 386 92 401 565 731 969

230054 225 337 530 641 880 **231**077 435 604 855 64 965 (1000) 75 **232**021 208 66 (3000) 357 461 625 783 **233**029 516 70 787 896 **234**120 (500) 291 96 319 519 64 725 **235**062 138 204 796 856 949 **236**884 972 **237**057 (500) 273 394 439 621 724 96 830 959 85 **238**040 43 68 150 274 344 705 807 **239**059 73 100 6 20 608

240019 106 43 223 515 (500) 750 855 69 71 968 71 **241**315 435 507 35 655 (1000) 776 934 **242**105 371 418 511 630 774 92 938 86 **243**260 306 26 (500) 562 678 708 33 854 939 **244**362 842 982 98 **245**133 40 308 464 695 705 74 (500) 929 **246**074 75 169 (500) 204 (3000) 75 567 948 **247**030 78 391 840 905 (500) **248**183 96 224 357 460 501 4 (1000) 682 799 956 (500) 95 (3000) **249**138 266 470 77 536 (500) 74 (1000) 814 19

250069 219 300 439 610 975 **251**259 321 464 70 641 736 850 **252**077 (500) 245 441 619 712 38 (3000) 860 **253**037 172 210 379 513 679 770 846 74 (5000) **254**019 156 252 71 604 735 53 (3000) 919 **255**052 146 89 250 422 609 (1000) 42 770 96 881 933 98 **256**088 99 120 39 249 471 678 819 **257**370 94 **258**072 255 309 402 (500) 533 (500) 782 896 960 96 **259**096 224 499

260022 324 (500) 458 86 525 622 35 75 732 **261**003 206 410 **262**089 435 787 872 **(40 000)** 916 **263**009 163 (500) 392 457 69 503 **264**118 31 69 (500) 293 405 (3000) 557 63 804 (1000) 17 **265**197 321 68 458 (1000) 587 793 96 941 **266**543 822 920 (1000) 37 **267**058 118 201 86 367 559 648 90 772 79 833 903 66 **268**287 997 (3000) **269**110 224 417 599 607 (1000) 67 (500) 814 27 941

270010 22 228 530 68 (3000) 759 951 (500) **271**131 206 90 424 602 44 746 59 66 832 (3000) 94 921 99 **272**140 336 48 80 546 92 932 **273**049 78 255 452 74 949 (500) **274**238 (3000) 416 722 38 54 835 45 47 51 **275**227 60 655 914 59 **276**008 127 58 98 365 834 937 **277**002 184 689 91 852 (3000) 918 **278**244 514 22 621 41 (1000) 922 **279**214 19 501 831 (500)

280029 310 (3000) 20 458 (500) 64 908 18 27 **281**205 16 65 495 99 505 958 **282**001 (500) 98 212 302 51 464 535 656 777 (500) 875 967 83 (1000) **283**367 460 512 49 90 811 925 76 **284**257 793 842 997 **285**083 377 89 452 607 46 78 767 **286**170 225 613 92 733 82 862 930 **287**138 64 624 43 53 712

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie à 300 000 Mk., 1 Gewinn à 500 000 Mk., 1 à 200 000 Mk., 1 à 150 000 Mk., 1 à 100 000 Mk., 1 à 75 000 Mk., 2 à 60 000 Mk., 3 à 50 000 Mk., 2 à 40 000 Mk., 11 à 30 000 Mk., 23 à 15 000 Mk., 68 à 10 000 Mk., 129 à 5000 Mk., 1833 à 3000 Mk., 2897 à 1000 Mk., 4601 à 500 Mk.

M. Berlowitz,
Seglerstrasse 27
Kleiderstoffe
Gardinen

Bekanntmachung.

Die Erhebung des Schulgeldes für die Monate April, Mai und Juni d. Js. wird in der höheren Mädchenschule am **Dienstag, den 14. Mai cr., von morgens 9 Uhr ab**, in der Bürgermädchenschule am **Montag, den 13. Mai cr., von morgens 8½ Uhr ab**, in der Knabenmittelschule am **Mittwoch, den 15. Mai cr., von morgens 8½ Uhr ab** erfolgen.

Die Erhebung des Schulgeldes soll in der Regel noch in der Schule erfolgen. Es wird jedoch ausnahmsweise das Schulgeld noch am **Mittwoch, den 15. Mai d. Js**, mittags zwischen 12 und 1 Uhr in der Kämmereikasse entgegengenommen werden. Die bei der Erhebung im Rückstande verbliebenen Schulgelder werden exekutivisch beigetrieben werden.

Thorn, den 8 Mai 1907.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die **Schuldienerstelle** bei der hiesigen Haushaltungs- und Gewerbeschule für Mädchen ist sofort zu besetzen.

Das Einkommen der Stelle beträgt bei freier Wohnung, Heizung und Beleuchtung jährlich 750 Mk.

Die Wohnung besteht aus zwei Stuben und einer Küche.

Die Anstellung erfolgt mittels eines Dienstvertrages ohne Pensionsberechtigung auf 3-monatliche gegenseitige Kündigung und vorläufig auf 6-monatliche Probedienstleistung.

Der Schuldiener hat neben dem eigentlichen Schuldienerdienst und insbesondere Reinigung der Zimmer, Säle, Korridore und Treppen, des Hofes und der Aborte auch den Schuldiener des Hauptgebäudes in seinen Obliegenheiten, insbesondere bei der Bedienung der Zentralheizungs-Anlage — Niederdruckdampfheizung — zu vertreten und zu unterstützen und muß wegen der letzteren Dienstleistung die erforderlichen technischen Kenntnisse besitzen. Die Ehefrau hat bei den Reinigungsarbeiten Hilfe zu leisten

Geeignete Personen, insbesondere auch Militäranwärter, welche kräftig, nüchtern und zuverlässig sein müssen, werden aufgefordert, ihre Bewerbungsgesuche nebst Lebenslauf und Zeugnissen **sowie Nachweis über ihre technische Fähigkeit zur Bedienung der Zentralheizungsanlage** baldigst, spätestens bis zum 15. Juni d. J. bei uns einzureichen.

Militäranwärter haben den Zivilversorgungsschein beizufügen.

Thorn, den 2. Mai 1907.

Das Kuratorium der Gewerbeschule.

Bekanntmachung.

Die Gebühren der Hebeammen für eine im Bereiche der städtischen Armenpflege gehobene Geburt, welche aus dem Fond der städtischen Armenverwaltung gezahlt werden, sind durch Gemeindebeschluß vom 15./27. März 1889 für jeden normal verlaufenden Fall auf 4 Mk. festgesetzt, während in schwierigeren Fällen diese Gebühr auf jedesmaliges Gutachten eines der Herren Gemeindeärzte durch das Armendirektorium nach bestem Ermessen erhöht werden wird Auch wird denjenigen Hebeammen, welche nach Ausweis eines vor ihnen zu führenden Tagebuchs mehr als 20. doch weniger als 30 Armen-Geburten im Verlaufe eines Jahres gehoben, eine Prämie von 10 Mark und denjenigen, welche 30 oder mehr derartige Geburten in Jahresfrist besorgt haben eine Prämie von 20 Mark aus der städtischen Armenkasse zugesichert.

Das bei jedem solcher Geburtsfälle von den Hebeammen verbrauchte Maß reiner Karbolsäure ist von ihnen pflichtmäßig, und nach Anweisung der Herren Gemeindeärzte, in das Tagebuch einzutragen, worauf ihnen dasselbe von der städtischen Vertrags-Apotheke verabfolgt werden wird.

Thorn, den 2. Dezember 190..

Der Magistrat,
Abteilung für Armensachen.

Photographisches Atelier
Kruse & Carstensen
Schloßstr. 14.
gegenüber dem Schützengarten.
Aufnahmen auch nach Eintritt der Dunkelheit bei elektrischem Licht, vermittelst **neuester elektrischer Beleuchtung.**

M. Berlowitz,
Seglerstrasse 27
Blusenstoffe, Jupons.

Ostseebad Zoppot. Saison: 1. Juni bis 20. September. 1906: 15,100 Badegäste. Herren-, Damen- und Familienbad. Modernes Warmbad mit See-, Süßwasser- und sämtl. medizinischen Bädern. Gesunde klimatische Lage. Prachtvolle Spaziergänge und Ausflüge am waldreichen romantischen Strande. — Erstklassige Hotels und Pensionen mit vorzüglicher Küche. — Mäßige Preise. Kurkapelle, Mitte Juli Sportwoche. Prospekte und Wohnungsnachweis gratis durch **Die Badedirektion.**

Bad Reinerz
Grafschaft Glatz
Mittelschlesien
Bahnstation

568 m waldreicher klimatischer Höhen- und Luftkurort, kohlensaure alkalische Eisenquellen, modernes Heilverfahren, Bäder aller Art, Inhalationen. Kaltwasser-, Milch- und Molkenkuren. **Heilkräftig** bei Erkrankungen der **Nerven**, des **Herzens**, der **Atmungs-, Verdauungs-, Harn- und Unterleibs-Organe**, bei **Asthma, Gicht, Rheumatismus** etc. Prachtvolle Berglandschaften, herrliche Anlagen und Promenaden. — Elegantes Badeleben. — Brunnenversand durch Apotheke. Bücher frei durch **sämtliche Büros Rudolf Mosse u. die Badeverwaltung. Besuch 10600 Personen. Saison Mai—Oktober.**

Zähne mit und **ohne** Gaumenplatte, **Gold-** und Kautschukgebisse, Einsetzen völlig schmerzfrei ebenso Plombieren, Nervtöten, Zahnziehen, Reparaturen **schnell und dauerhaft.** Preise mäßig. **H. Schneider,**
wohnte früher Brücken- und Breitestr. (Ratsapotheke),
jetzt Neustädt. Markt 22, neben dem königl. **Gouvernement.**

Die Metallfaden-Glühlampe

ist der neueste Fortschritt
der elektrischen Beleuchtung!

Die Metallfadenlampe hat rein weißes Licht, geringe Abnahme der Leuchtkraft, lange Brenndauer.

Die Metallfadenlampe verbraucht weniger als den dritten Teil des Stromes der früheren Kohlenfadenlampen.

Die Metallfadenlampe ermöglicht daher **bedeutende Verringerung** der Stromkosten.

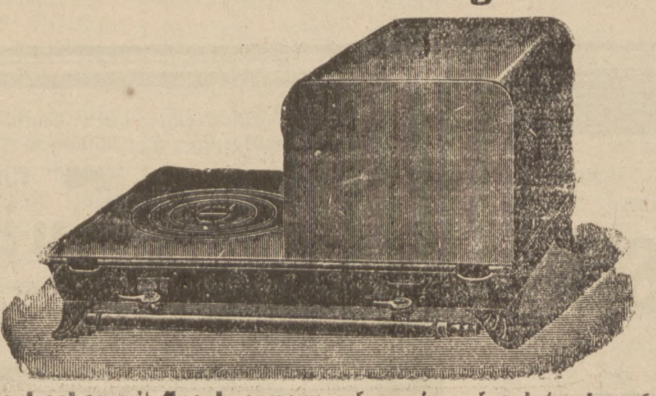
Die Metallfadenlampe macht die elektrische Beleuchtung in Wohnungen zur **billigen, sparsamen und vornehmsten** Beleuchtung.

Bei der Einrichtung ganzer Häuser und Neubauten gewähren wir **langfristige Zahlungsbedingungen.**

Elektrizitätswerke Thorn.

Mein Damen-Frisier- und Champoonier-Salon
befindet sich von jetzt ab
Neustädtischer Markt 19 I.
Frau **J. Zakszewski,** geb. Arndt,
Friseuse.
Ondulation à la Marcel. — Haararbeiten.

Bekanntmachung.



Gaskocher mit **Sparbrennern** geben wir auch **mietweise** ab.

Die näheren Bedingungen (**Vergünstigung § 8**) sind in unserer Geschäftstelle Coppernicusstraße 45 zu erfahren.

Thorn. Gasanstalt.



PFAFF-Nähmaschinen

gleich vorzüglich zum
Nähen
Sticken und
Stopfen.

Reparaturen
aller Systeme
prompt und billig

Teile und Nadeln
zu
allen Maschinen.

Keine Massenware! Nur mustergiltiges Fabrikat.

A. Renné, Thorn, Bäckerstrasse 39.

Knabenkleidung



- Jakett-Anzüge
- Norfolk-Anzüge
- Kieler Anzüge
- Wasch-Anzüge
- Pyjacks
- Paletots
- Hüte
- Mützen
- Schuhe

S. Schendel & Sandelowsky,
Spezialhaus grössten Stils
für Herren- u. Knabenbekleidung
Breitestr. 29 — Ecke Baderstr.
Souterrain, parterre und erste Etage.
Telefon 179.

Konkurswaren-Ausverkauf.

Das Möbel-Geschäft

der **J. Makowski'schen** Konkursmasse, Brückenstraße 20, wird zu **bedeutend herabgesetzten Preisen**

ausverkauft.

Reparaturen, Aufpolsterungen 2c.
werden nach wie vor schnell und dauerhaft zu ermäßigten **Preisen** ausgeführt.

Meisner, Konkursverwalter.

Solide Preise

Ludwig Willig,
Elisabethstrasse 8. Elisabethstrasse 8.
Elegantes Damen- u. Herren-Friseur-Geschäft.
Billigste Bezugsquelle sämtlicher Haararbeiten
und Toilette-Artikel.

Saubere Bedienung



W. Katafias
Mechaniker,
Thorn, Neustädt. Markt 24,
neben Königlichen Gouvernement.



Größte Reparatur-Werkstatt und Handlung

von Motorfahrzeugen, Fahrrädern, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Registrierkassen, Automaten, Apparaten, Haustelegraphen und sämtlichen Ersatzteilen. — Fahrradmäntel und -Schläuche billigst.
Teilzahlung gestattet. — Telefon Nr. 447

Neu! Neu! Neu!
sind meine unter D. R. G. M. Nr. 284 948 gesetzlich geschützten

Grabhügel-Bekleidungen.

D. R. P. angemeldet.

Billiger und praktischer als Zement.

Empfehle mich ferner zur Ausführung aller in mein Fach schlagender Arbeiten, wie **Anfertigung von Gittern, Toren, Bau- u. Kanalisations-Arbeiten usw.**

W. BERLIN, Schlossermeister
Turmstraße 10.
Generalvertreter der **Platt'schen** patentierten Gardineneisen u. Kesse

Erich Müller Nachf.

Breitestrasse 4. — Breitestrasse 4.
Spezialgeschäft
für
Gummistoffe, Wachs- und Ledertuche, Tischdecken und Tischläufer, Wandschoner, Auflegestoffe.

Das Grundstück
Bäckerstr. 47 u. Grabenstr. 28
ist unter günstigen Bedingungen zu **verkaufen.**

Culmerstraße 2,
1. Etage, 6 Zimmer und reichliches Zubehör nebst Burschengelaß, neu renoviert, zu vermieten.
Siegfried Danziger.

M. Berlowitz,
Seglerstrasse 27
Damen- und
Herren-Konfektion.

Patente

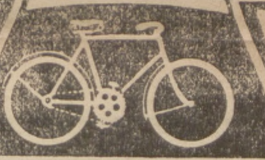
erwirkt und verwertet
H. Brust.
Filiale: **Königsberg i. Pr.**
Telefon 3242. Schnürlingstraße 22.
— Rat und Auskunft kostenlos. —

Pianoforte-
Fabrik L. Herrmann & Co.,
Berlin, Neue Promenade 5.
Pianinos in kreuzs. Eisenkonstr., höchster Tonfülle und fester Stimmung. Lieferung frachtfrei, mehrwöchentl. Probe. Baar oder Raten von 15 M. monatlich. Preisverzeichnis franco.

„Anker"-
Fahrräder



mit Patent-Doppelglockenlager, Patent-Innenbremse und zahlreichen anderen Verbesserungen empfiehlt zu billigen Preisen
Wilhelm Zielke,
Fahrradhandlung,
Coppernicusstraße 22.



Victoria
das
Ideal
jedes Radfahrers
Victoria-Werke A.G.
NÜRNBERG.

Vertreter:
Ewald Peting,
Gerechtestr. 6.

Beinkranke!

lest die Broschüre Nr. 171
Die Dostrahmethode
gemeinverständl. Anleitung z.
Selbstbehandlung
der meisten **Bein-, Haut- u. Gelenk-Leiden**
nach spezialärztl. Vorschriften
40 Pf. ohne, 90 Pf. m. Illustr.
von **Dr. med. Strahl,**
Spezialarzt für Beinkranke,
Hamburg, Besenbinderhof 23
Operations- u. fast schmerzlose Behandlung v. **Beinschäden,** Krampfadern, **Geschwüren,** Geschwulst, steifen Gelenken, Wunden, Fisteln, **nasser und trockner Flechte,** Salzfluß, Elefantiasis, **Rheumatismus** Gicht u. and. chronisch. Leiden.



Tausende von Erfolgen u. Dankschreiben. Diplom Weltausstellung Lüttich 1905. Viele Filialen u. Vertrauensärzte in andern Städten Spezialärztliche Beratung u. Auskünfte bereitwillig Zahlreiche Referenzen Geheilter auf Wunsch gratis

M. Berlowitz,
Seglerstrasse 27
Wäsche, Tischzeuge.